

Protokoll

Rat Burg/013

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Burgdorf
am Mittwoch, den 30.10.2019, von 18:35 Uhr bis 20:15 Uhr
Gasthaus Zur Traube, Hauptstr. 7, Burgdorf**

Anwesend:

Bürgermeister
Brandes, Bernd

Ratsmitglied
Biehl, Detlef
Buntfusz, Michael
Friedrichs, Martin
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Mroske, Ingo
Nölcke, Gerd
Policha, Felix
Söchtig, Christian
Sonnemann-Pröhl, Astrid

Von der Verwaltung
Kiehne, Marina

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Lüer, Ingo

Abwesend:

Ratsmitglied
Pollok, Reinhardt
Schneemann, Michael

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Brandes bedauerte, dass sich die SZ-Zeitung für die heutige Veranstaltung abgemeldet habe.

Es gab keine Einwände bzw. Änderungen zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Gemeinderates vom 02.07.2019

BS: -einstimmig beschlossen-

Das Protokoll über die 12. Sitzung des Gemeinderates vom 02.07.2019 wurde ohne Änderungen beschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Elmar Gahl wies auf den Punkt ärztliche Versorgung hin und bat direkt zum TOP sprechen zu dürfen, was vom BGM zugesagt wurde.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Brandes berichtete über beschlossene Punkte der VA-Sitzung:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Gewährung eines Zuschusses und eines Darlehens an die Kyffhäuserkameradschaft Berel im Rahmen des Ausbaus/der Modernisierung der Luftgewehrhalle
- Sanierung des Parkplatzes am Sportplatz in Burgdorf
- Beteiligung der Gemeinde an den Kosten eines barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle vor der Grundschule Hohenassel
- Am Sonntag, 13.12.2020 findet die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Ortsteile Berel, Burgdorf, Hohenassel und Nordassel in Burgdorf, Gasthaus Zur Traube statt. Am Donnerstag, 10.12.2020 findet die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde des Ortsteils Westerlinde im Dorfgemeinschaftshaus statt.
- Neujahrsempfang der Gemeinde im Jahre 2020
- Veranstaltung von Markttagen von April bis Oktober 2020
- Schaffung eines eigenen Internetauftritts der Gemeinde
- Vergabe eines Auftrags für die Erneuerung der Eingangstür am Gemeindebüro in Burgdorf

5. Neufassung der Richtlinien für die Förderung der Vereins- und Jugendarbeit

BS: -einstimmig beschlossen-

Die vorliegende Neufassung der Richtlinien der Gemeinde Burgdorf für die Förderung der Vereins- und Jugendarbeit wird mit Gültigkeit zum 01.01.2020 unter dem Vorbehalt beschlossen, dass auch die übrigen Mitgliedsgemeinden einer Erhöhung des Zu-

schusses an die hauptamtliche Jugendpflege in der vorgesehenen Höhe zustimmen.

6. Beschluss über die Jahresrechnung 2018, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

RM Lühr merkte an, dass keine negativen Vermerke im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zu erkennen sind. Es befinden sich jedoch Anmerkungen bzgl. einer vernachlässigten Investitionstätigkeit und der Reinvestitionsquote. Daran müsse weitergearbeitet werden. Wichtig ist festzustellen, dass die Gemeinde schuldenfrei ist, wobei der Sprecher hoffte, dass dieses weiterhin so bleibt.

RM Buntfusz wies auf festzustellende Dauer zur Umsetzung der im Haushalt geplanten Maßnahmen hin, was auch durch die personelle Situation in der Samtgemeindeverwaltung begründet ist.

Der Sprecher hob hervor, dass immer noch eine generelle Bewertung der Straßen der Gemeinde fehlt, woraus sich ableiten lässt, wann bestimmte Maßnahmen und Investitionen getätigt werden sollten.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 10 Enthaltungen: 1

Die Jahresrechnung 2018 wird beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2018 erteilt.

Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 92.203,53 € wird durch die vorhandene Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Zur Deckung des Jahresfehlbetrages im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.004,46 € wird die vorhandene Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.763,79 € herangezogen. Der sich hiernach ergebende restliche Fehlbetrag von 1.240,67 € wird durch die Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Für das Jahr 2018 ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag von 95.207,99 €.

7. Grundsatzbeschluss zur ärztlichen Versorgung in Burgdorf

RM Sonnemann-Pröhl wies auf den Besuch einiger Ratsmitglieder bei der Kassenärztlichen Vereinigung hin. Die hausärztliche Versorgung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sehen. Von der Bevölkerung werden Ansprüche hinsichtlich Vertrauen und Kontinuität bei ärztlichen Leistungen erwartet. Bei der Suche nach einem Hausarzt für die Gemeinde Burgdorf ist fachlicher Rat geboten und in vielen Punkten bildet der Antrag der SPD mit dem Inhalt des Grundsatzbeschlusses die Notwendigkeiten aus Sicht der BfB nicht ausreichend ab.

RM Buntfusz bezog dahingehend Stellung, dass sich die Gemeinde in bestimmten rechtlichen Rahmenbedingungen bewegen muss. Dazu gehört auch, dass die Veranschlagung der Haushaltsmittel auf belastbare Faktoren aufzubauen hat. Der beantragte Grundsatzbeschluss gibt

dahingehend Raum, dass kurzfristige Änderungen möglich sind und nichts für die Zukunft verbaut wird. Dennoch ist bei Fördermaßnahmen stets auch der rechtliche Rahmen zu berücksichtigen. Zu betrachten ist, dass es bundesweit auch in anderen Branchen schwierig ist geeignetes Fachpersonal zu gewinnen. Wenn sich andere Lösungsmöglichkeiten bei der Arztgewinnung eröffnen, kann der Gemeinderat ergänzende Entscheidungen unter Berücksichtigung des rechtlichen Rahmens treffen.

Es sind bereits intensive Gespräche geführt worden und die Förderkulisse wurde bereits bei der Samtgemeinde, auch in Form der dortigen Förderrichtlinie abgefragt. Nunmehr sollte eine weitere Beratung im Fachausschuss stattfinden. Wichtig ist dem Sprecher gemeinsam an der Lösung zu arbeiten.

RM Löhr berichtete für die CDU-Fraktion, dass man sich inhaltlich dem vorliegenden Text des Grundsatzbeschlusses anschließen wird. Der Sprecher wies auf die Anstrengungen in der Vergangenheit hin, die bereits bei der Arztsuche unternommen wurden. Auch nach Ansicht des Sprechers sollte die weitere Diskussion im Fachausschuss, dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport geführt werden.

RM Kott wies auf die Passagen "...alles Erforderliche im Rahmen der Verhältnismäßigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit..." und die Mittelbereitstellung im 3. Absatz mit dem Wortlaut "...soweit dies notwendig und angemessen ist.". Dieses ist nach dem Wortlaut des Sprechers zu wenig konkret und es sind zu wenig Fakten enthalten.

RM Söchtig machte deutlich, dass man sicherlich das gleiche Ziel sehe und man darauf die Anstrengungen ausrichten sollte.

RM Buntfusz schlug als Kompromissvorschlag eine Ergänzung des Beschlusstextes um folgende Formulierung vor "Es wird ein gemeinsames Konzept zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung erarbeitet."

Diese Formulierung wurde von der BfB-Fraktion als nicht ausreichend betrachtet.

Die Sitzung wurde daraufhin für einige Minuten durch den Bürgermeister zur Beratung unterbrochen.

BGM Brandes erteilte Herrn Elmar Gahl das Wort, der aus seiner Sicht schilderte, dass sich die ärztliche Versorgung dadurch verschärft, dass die Praxis des Allgemeinmediziners Dr. Hillmer in SZ-Lesse demnächst geschlossen wird. Der Sprecher befürwortete eine Diskussion bspw. in einem Arbeitskreis, um flexibel zu beraten und Experten einzubeziehen und um das Thema mit Geschwindigkeit anzugehen.

BGM Brandes votierte für eine weitergehende Diskussion im Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport und hinterfragte, ob von Seiten der BfB-Fraktion nunmehr ein offizieller Änderungsantrag gestellt wird.

Auf Antrag von RM Sonneman-Pröhl ließ BGM Brandes über folgende Ergänzung des Beschlusstextes abstimmen:

"Es soll ein gemeinsames Konzept zur Ansiedlung eines Arztes unter Berücksichtigung der Aspekte, wie Schaffung von Anreizen, Klärung von Fördermöglichkeiten, mit Hilfe fachlicher Unterstützung erarbeitet werden, um möglichst zeitnah zu Lösungen zu kommen"

Dafür: 3

Dagegen: 8

Der Änderungsantrag der BfB-Fraktion ist damit abgelehnt.

Dem folgend wurde über den Wortlaut des von der SPD beantragten Textes des Grundsatzbeschlusses abgestimmt.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Gemeinderat Burgdorf wird alles Erforderliche im Rahmen der Verhältnismäßigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde tun, um die ärztliche Versorgung in der Gemeinde Burgdorf wieder sicherzustellen.

Dazu gehört neben der Suche nach geeigneten Praxisräumen, der An- und Weitervermietung dieser Räumlichkeiten auch die grundsätzliche Bereitschaft, im gemeindlichen Eigentum befindliche Immobilien für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen und entsprechend umzubauen. Über geeignete Maßnahmen sollen darüber hinaus die Möglichkeiten ausgeschöpft werden, den geeigneten Personenkreis direkt anzusprechen. Im Rahmen des Haushaltes der Gemeinde Burgdorf 2020 werden für die entsprechenden Planungen und erste Tätigkeiten 16.000, - € zur Verfügung gestellt.

Der Rat erklärt sich ausdrücklich bereit, soweit die realistische Aussicht auf den Erfolg einer Ansiedlung einer/s Allgemeinmediziners/in besteht, auch darüber hinaus Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies notwendig und angemessen ist. Die Bereitstellung wird dann im Rahmen der haushaltrechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde Burgdorf kurzfristig in geeigneter Art und Weise erfolgen.

8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020

Verw.-Ang. Kiehne gab umfangreiche Erläuterungen zum Haushaltsplan. Dabei ging die Sprecherin auf den Ergebnishaushalt, die Gründe für den negativen Jahresfehlbetrag, die Transferaufwendungen, den Finanzhaushalt, Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten, investive Auszahlungen in 2020 sowie wesentliche investive Maßnahmen der mittelfristigen Finanzplanung die Entwicklung der liquiden Mittel und Aussagen zur Haushaltssituation ein.

RM Buntfusz bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorbereitung und hoffte, dass der Haushalt nach dem Inkrafttreten bald mit Leben erfüllt werden kann. Dabei merkte der Sprecher an, dass auch Themen wie der Hochwasserschutz, am Beispiel des Schutzes von Westerlinde bei Starkregen, angegangen werden müssen.

RM Lühr ging auf den Fehlbetrag im Ergebnishaushalt ein. Man müsse dahin wirken, dass die im Haushalt enthaltenen investiven Positionen möglichst bald umgesetzt werden. Auch auf erforderliche Haushaltsansätze bei der Straßenunterhaltung sei zu achten, um zu vermeiden, dass man nicht in einen Investitionsstau gerät. Der Sprecher ging auf die Wichtigkeit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Sinne der Energieeinsparung und des Klimaschutzes ein. Konjunkturrell schwierig gestaltet sich die Umsetzung von Maßnahmen, wenn der Baupreisindex stark ansteigt, die Zuschüsse jedoch nicht mit steigen. So bliebe hier nur diese Maßnahmen erneut zu veranschlagen und zu versuchen diese dann umzusetzen. Der Sprecher hoffte darauf, dass sich die Rücklagenentwicklung zu gegebener Zeit wesentlich besser darstellen wird als zur vorliegenden Haushaltsplanung.

RM Kott verlas abschließend die **anliegende Erklärung der BfB-Fraktion** zum Haushalt 2020.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und der Stellenplan der Gemeinde Burgdorf für das Haushaltsjahr 2020 einschl. der Finanzplanung für den Planungszeitraum bis 2023 werden in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

9. Mitteilungen

9.1. Einbau der Kirchenuhr in der Kirche Burgdorf

BGM Brandes gab bekannt, dass nach den aktuellen Planungen am 25.11.2019 die Uhr in der Kirche in Burgdorf eingebaut und in Betrieb genommen werden soll.

9.2. Höchstspannungsleitung 380 kV Wahle-Mecklar

BGM Brandes gab bekannt, dass nach den letzten Informationen der Tennet im Februar/März 2020 die Kabelarbeiten an der Stromtrasse beginnen sollen.

10. Einwohnerfragestunde

KEINE

11. Anfragen

KEINE

Bernd Brandes
Bürgermeister

Ingo Lürer
Protokollführer

ANLAGE

Erklärung der BfB-Fraktion